

Inhalt

Gewaltenteilung als Prinzip	7
Politik im Spannungsverhältnis von Kaiser und Papst	15
Konstantin und Silvester: Staatliche Religionsaufsicht und spätere Fiktionalisierungen	15
Das byzantinische Kaisertum und die Ansprüche der Bischöfe von Rom	26
Das karolingische Kaisertum im Verbund mit den Päpsten	41
Das ottonische Kaisertum und die Dominanz über die Päpste	54
Das salische König- und Kaisertum im Streit mit Rom	62
Das staufische Kaisertum und der Versuch des Ausgleichs	77
Die Absetzung Friedrichs II.	91
Das Papsttum als Spitze von Reich und Christenheit?	100
Der Streit zwischen Ludwig dem Bayern und Johannes XXII.	115
Neues Zusammenwirken in der Zeit Karls IV.	129
Die beiden Gewalten unter Sigismund und Friedrich III.	138
Die Reformation und die Lenkung von Papst und Kaiser	150
Kaiser und Papst im Mittelalter – eine bipolare Weltordnung	163
Die Rechtsgrundlagen	163
Die Zwei-Gewalten-Lehre in der politischen Theorie	177
Päpstliche Hierokratie gegen kaiserliche Weltlenkung	189
Die Symbolik der Bipolarität von Kaiser und Papst	208
Die Praxis der Bipolarität im Ritual	221
Handlungsbereiche bipolarer Lenkung	234
Die Einheit der westlichen Christenheit unter Kaiser und Papst	249

Anhang

Anmerkungen	265
Die Kaiser und Päpste in chronologischer Abfolge	290
Bildnachweise	295
Quellen- und Literaturverzeichnis	296
Register	316